

Konstituierende Sitzung I/2018

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 21. März 2018, 10:08

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
werte Kolleginnen und Kollegen Abgeordnete!

Ich begrüße Sie ganz herzlich zur konstituierenden Sitzung der Nationalversammlung für die Legislaturperiode I/2018. Die ab sofort gültige Stimmenverteilung entnehmen Sie bitte dem [Aushang](#). Zu Sitzungsbeginn möchte ich fragen: Gibt es Bewerbungen um das Amt des Nationalversammlungspräsidenten? Ich selbst stünde zur Verfügung, das Amt weiter auszuüben, begrüße aber selbstverständlich jede konkurrierende Kandidatur. Gibt es außerdem allgemeine Anträge, Wünsche oder Themen, über die formlos gesprochen werden müsste?

Beitrag von „Irnfried Willebrand“ vom 21. März 2018, 13:17

Herr Präsident, die Fraktion "Geeintes Turanien" dankt Ihnen für die bislang geleistete Arbeit als Vorsitzender der Nationalversammlung. Wir sehen keine Notwendigkeit, das Amt anderweitig zu besetzen und verzichten gern auf die Stellung eines Bewerbers. Stattdessen möchten wir beantragen, den Verfassungsjuristen und langjährigen Richter am Amtsgericht Drachenfels, Herrn Landolf Barnabas Schiller, zum Richter am Obersten Gerichtshof zu wählen.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 21. März 2018, 14:43

Vielen Dank, Herr Kollege. Auf Ihren Antrag komme ich in Kürze zurück. Gibt es weitere Meldungen zum Thema NV-Präsidentschaft?

Beitrag von „Finn Henriksson“ vom 21. März 2018, 14:58

Zitat von Sigurd Thorwald

Gibt es Bewerbungen um das Amt des Nationalversammlungspräsidenten? Ich selbst stünde zur Verfügung, das Amt weiter auszuüben

Ich schließe mich meinem Vorredner an und unterstütze diesen Vorschlag.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 22. März 2018, 12:30

Auch Ihnen vielen Dank.

Dann eröffne ich hiermit die Aussprache zur Wahl eines neuen Richters am Obersten Gerichtshof. Wird Ihr Kandidat sich der Nationalversammlung vorstellen, Herr Dr. Willebrand?

Beitrag von „Irnfried Willebrand“ vom 22. März 2018, 14:36

Selbstverständlich. Herr Dr. Schiller steht dem Hohen Hause zur Verfügung.

Beitrag von „Landolf B. Schiller“ vom 22. März 2018, 16:09



Macht sich bereit, der NV Rede und Antwort zu stehen.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 22. März 2018, 16:59

Werte Kolleginnen und Kollegen, Sie können Herrn Dr. Schiller nun Fragen stellen.

Beitrag von „Heinrich Abeken“ vom 22. März 2018, 20:30

Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen, hochverehrter Dr. Schiller,

für Ihre Bereitschaft danke ich Ihnen. Vielleicht wäre Sie zunächst so lieb und könnten ein wenig über sich als Person zu erzählen. 😊

Beitrag von „Landolf B. Schiller“ vom 11. April 2018, 11:00

Natürlich, Herr Abeken. Mein Name ist Landolf Barnabas Schiller, ich bin 52 Jahre alt und gebürtig aus Drachenfels, Ortsteil Rosenheim. Ich habe in Freyburg Rechtswissenschaften studiert, von 1986 bis 1992. Danach war ich wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Verfassungsrecht bei Professor Wigald Boneke. Nach meiner Promotion zum Thema "Das Verfassungsrecht des Turanischen Bundes im Lichte aktueller Entwicklungen" übernahm ich 1995 einen Lehrauftrag an der juristischen Fakultät der staatlichen Hochschule Drachenfels, bevor ich 2003 Richter am Amtsgericht Drachenfels wurde. Seit 2012 bin ich dort Vorsitzender Richter.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 12. April 2018, 11:47

Gibt es noch Fragen an Herrn Dr. Schiller?

Beitrag von „Jolanda Droste“ vom 12. April 2018, 13:19

Sehr geehrter Herr Schiller,

vielen Dank für Ihre Vorstellung bis hierhin. In der Tat habe ich noch Nachfragen, die Sie sicher in kurzen Worten beantworten können:

- Welche Veröffentlichungen Ihrerseits abgesehen von der Promotion wären Ihrer Auffassung noch beachtenswert?
- Welche Art von Fällen haben Sie am Amtsgericht bearbeitet?
- In welchen Rechtsgebieten sehen Sie sich insbesondere heimisch?
- In welchen Rechtsgebieten unterrichten Sie an der Hochschule Drachenfels?
- Wie bewerten Sie die Gerichtsverfassung der Föderation?

Vielen Dank!

Beitrag von „Landolf B. Schiller“ vom 12. April 2018, 14:46

Ich beantworte gerne Ihre Fragen, Frau... äh... Abgeordnete.

Eine Aufzählung aller Veröffentlichungen würde sicherlich dem Anlass nicht angemessen sein. Wenn ich Sie richtig verstehe, ist das aber auch nicht beabsichtigt. "Beachtenswert", um bei Ihren Worten zu bleiben, sind zwei Werke aus meiner Feder: "Vom Bund zur Föderation – Kontinuität und Neubeginn" von 2003 und "Turaniens Strafrecht und Gerichtsorganisation" von 2010. Außerdem lieferte ich 2006 einen vielzitierten Aufsatz für den Band "Das Staats- und Verfassungsrecht der Föderation Turanischer Republiken".

Am Amtsgericht bearbeite ich alle Fälle, die nach dem jeweils geltenden Recht in die Zuständigkeit des Amtsgerichts fallen. Bis 2004 war dies das Gerichtsorganisationsrecht Westturaniens, seither das der Föderation bzw. zwischenzeitlich der Turanischen Republik. Ganz konkret: potenziell alle Fälle des Zivil- und Strafrechts mit Ausnahme der Verfassungsgerichtsbarkeit.

Durch meinen Werdegang sehe ich mich in zwei Rechtsgebieten besonders heimisch: Straf- und Verfassungsrecht. Genau in diese Bereiche fällt auch meine Lehrtätigkeit an der Hochschule. Wobei ich darauf verweisen möchte, dass mein Lehrauftrag in Drachenfels mit meiner Berufung ans Amtsgericht 2003 endete. Ich bin dort seither nur noch Gastdozent und biete hin und wieder einzelne Seminare zum Straf- und Verfassungsrecht an.

Mit "Gerichtsverfassung" meinen Sie den aktuell in der Nationalversammlung diskutierten Entwurf der Föderationsregierung? Hierzu maße ich mir kein Urteil an, da ich dem Hohen Hause

nicht angehöre und den Entwurf entsprechend nicht in allen Details kenne. Ich begrüße aber ausdrücklich den Wunsch der Regierung, das in die Jahre gekommene Gerichtsorganisationsrecht zu reformieren. Es stammt noch aus Zeiten der Turanischen Republik und ist den Erfordernissen eines föderativen Staatsaufbaus nicht mehr in vollem Umfang angemessen.

Beitrag von „Jolanda Droste“ vom 12. April 2018, 14:57

Pardon, nein, ich meine die Verfasstheit der Gerichte, die Gerichtsorganisation wenn Sie so wollen.

Beitrag von „Landolf B. Schiller“ vom 13. April 2018, 11:15

Verzeihung, dann habe ich Sie missverstanden. Die Gerichtsorganisation ist im Grunde so, wie sie sich derzeit im Freistaat präsentiert, richtig. Wir haben Amtsgerichte, Landesgerichte und den Obersten Gerichtshof. Diese Dreigliederung ist gut und hat sich bewährt. Wenn nun die Regierung dieses Modell durch ihre Reform auch in den anderen Ländern implementieren will – so verstehe ich den Entwurf der "Föderationsgerichtsverfassung" –, dann unterstütze ich das. Änderungen im Detail sind davon abgesehen natürlich immer möglich, sofern die Unabhängigkeit der Justiz nicht angetastet wird.

Beitrag von „Heinrich Abeken“ vom 13. April 2018, 15:13

Herr Dr. Schiller, sind Sie Angehöriger einer politischen Partei oder Interessenvertretung bzw. stehen einer solchen nahe?

Beitrag von „Landolf B. Schiller“ vom 13. April 2018, 17:25

Die Frage ist, wie Sie "nahestehen" definieren. Als politisch mündiger Bürger habe ich natürlich eine politische Grundhaltung, die sicherlich in ähnlicher Form auch von anderen Menschen in unserem Land vertreten wird, die Mitglied einer Partei sind. Ich selbst bin aber nicht und war auch nie Mitglied einer Partei oder einer ähnlichen Organisation. Mitglied bin ich jedoch im Turanischer Richterverein. Gut möglich, dass Sie ihn als Interessenvertretung verstehen.

Beitrag von „Matthew Hernandez“ vom 13. April 2018, 19:35

Ob Sie uns einige Urteile, welche sie gesprochen haben, vorstellen bzw. vorlegen könnten, so dass wir uns ihre Arbeit näher begutachten können?

Beitrag von „Heinrich Abeken“ vom 13. April 2018, 19:48

Zitat von Landolf B. Schiller

Die Frage ist, wie Sie "nahestehen" definieren. Als politisch mündiger Bürger habe ich natürlich eine politische Grundhaltung, die sicherlich in ähnlicher Form auch von anderen Menschen in unserem Land vertreten wird, die Mitglied einer Partei sind. Ich selbst bin aber nicht und war auch nie Mitglied einer Partei oder einer ähnlichen Organisation. Mitglied bin ich jedoch im Turanischer Richterverein. Gut möglich, dass Sie ihn als Interessenvertretung verstehen.



image not found or type unknown

Nickt zustimmend zurück. Scheint offenkundig mit der Antwort zufrieden.

Beitrag von „Landolf B. Schiller“ vom 13. April 2018, 21:10



image not found or type unknown

Registriert erleichtert, dass Abeken offenbar mit der Antwort zufrieden ist.

Zitat von Matthew Hernandez

Ob Sie uns einige Urteile, welche sie gesprochen haben, vorstellen bzw. vorlegen könnten, so dass wir uns ihre Arbeit näher begutachten können?

Nein, tut mir leid, Herr Abgeordneter, Urteile vorlegen kann ich nicht, da ich diese beim besten Willen nicht ständig mit mir herumtragen kann und sie im Gerichtsarchiv besser aufgehoben sind als in meiner Aktentasche. 😊 Sicherlich könnte ich Ihnen einige Verfahren, denen ich vorsah und die mir im Gedächtnis geblieben sind, kurz und knapp präsentieren. Allerdings befürchte ich, Sie dadurch zu langweilen, da spektakuläre Fälle von überregionaler Bedeutung nicht darunter waren.

Beitrag von „Jolanda Droste“ vom 15. April 2018, 18:19

Herzlichen Dank, Herr Dr. Schiller.

Beitrag von „Matthew Hernandez“ vom 15. April 2018, 18:34

[Zitat von Landolf B. Schiller](#)



image not found or type unknown

Registriert erleichtert, dass Abeken offenbar mit der Antwort zufrieden ist.

[Zitat von Matthew Hernandez](#)

Ob Sie uns einige Urteile, welche sie gesprochen haben, vorstellen bzw. vorlegen könnten, so dass wir uns ihre Arbeit näher begutachten können?

Nein, tut mir leid, Herr Abgeordneter, Urteile vorlegen kann ich nicht, da ich diese beim besten Willen nicht ständig mit mir herumtragen kann und sie im Gerichtsarchiv besser aufgehoben sind als in meiner Aktentasche. 😊 Sicherlich könnte ich Ihnen einige Verfahren, denen ich vorsah und die mir im Gedächtnis geblieben sind, kurz und knapp präsentieren. Allerdings befürchte ich, Sie dadurch zu langweilen, da spektakuläre Fälle von überregionaler Bedeutung nicht darunter waren.

Aber Sie können uns bestimmt Aktenzeichen von einigen Ihrer Verfahren nennen, oder? Immerhin müssen wir neben Ihren persönlichen Qualifizierungen auch Ihre Arbeit begutachten können.

Beitrag von „Landolf B. Schiller“ vom 16. April 2018, 09:13

Verzeihen Sie bitte, ich notiere mir die Aktenzeichen selten in meinem Terminkalender. Aber wenn es Sie so sehr interessiert und Sie es für dermaßen essentiell halten, können Sie sich gerne an die Pressestelle des Amtsgerichts Drachenfels wenden. Man wird Ihnen dort sicherlich kompetent Auskunft erteilen können.

Beitrag von „Matthew Hernandez“ vom 16. April 2018, 13:33



nickt vor sich hin

Verstehe, na dann vielen Dank für Ihre Auskunft.



Was soll ich nur davon halten..

ein paar Auskünfte hätte ich mir schon gewünscht..

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 19. April 2018, 15:01

Wenn keine weiteren Fragen an Herrn Dr. Schiller mehr bestehen, lasse ich in Kürze abstimmen.

Beitrag von „Heinrich Abeken“ vom 20. April 2018, 15:59

Herr Dr. Schiller, gestatten Sie mir noch eine kurze Frage... es mag sach- und entscheidungsfremd sein und es wird meine Entscheidung auch nicht beeinflussen. Es soll nur die menschliche Seite etwas abrunden.

Sie können und müssen nicht darauf antworten.

Erzählen Sie uns doch kurz etwas über Sie als Privatmann...Familie, besondere Interessen? In aller Kürze, sofern Sie mögen. 😊

Vielen Dank.

Beitrag von „Landolf B. Schiller“ vom 21. April 2018, 11:04

Das kann ich gern tun, Herr Abeken. Ich bin seit 21 Jahren glücklich mit meiner Frau Ute verheiratet. Wir haben drei Kinder: Sie sind 19, 17 und 13. Privat lese ich gerne, meistens Sachbücher, seltener historische Romane. Hin und wieder gehe ich angeln.

Beitrag von „Lars Thomasson“ vom 21. April 2018, 16:11

Eine Frage hätte ich dann auch noch:Wo trifft man Sie sonntag morgens: In der Kirche, beim Bäcker oder im Bett?

Beitrag von „Thor Odinson“ vom 21. April 2018, 20:51

Wenn Sie aus zwei Scheiben ein Frühstücksbrot schmieren, kommt dann Butter auf eine Scheibe oder auf Beide? Die Frage mag etwas seltsam klingen.

Beitrag von „Lars Thomasson“ vom 21. April 2018, 20:53

image not found or type unknown
und wenn er gar keine Butter draufschmiert?

Beitrag von „Heinrich Abeken“ vom 23. April 2018, 01:06

image not found or type unknown

Jetzt ist im Hause die Sicherung raus... 😞

Danke, ähh Herr ähh Dr. Schnit...ähh Schiller.

Beitrag von „Landolf B. Schiller“ vom 23. April 2018, 09:44

[Zitat von Lars Thomasson](#)

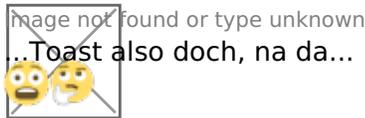
Eine Frage hätte ich dann auch noch: Wo trifft man Sie sonntag morgens: In der Kirche, beim Bäcker oder im Bett?

Ich verstehe Ihre Frage so, Herr... äh... Thomasson, dass Sie erfahren möchten, ob ich ein religiöser Mensch bin. Lassen Sie es mich so formulieren: An mir ist kein Ordensbruder oder Priester verloren gegangen. Aber ich sehe das Christentum und die christlich geprägte abendländische Kultur als konstitutiv für unser Land an.

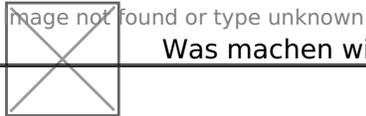
Ihre Frage, Herr Minister Odinson, habe ich ehrlich gesagt nicht ganz verstanden. Ich... äh... esse meist Toast zum Frühstück... eine Scheibe... äh... also zum selben Zeitpunkt...

image not found or type unknown

Beitrag von „Heinrich Abeken“ vom 23. April 2018, 11:02



Jetzt hat es mich auch erwischt.



Was machen wir eigentlich Sonntag früh? Im Bett, kirchlich backend... 😊

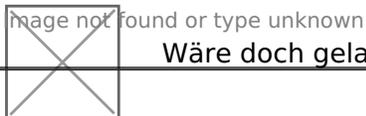
Beitrag von „Matthew Hernandez“ vom 23. April 2018, 11:05



Und ich dacht ich könnte der Verrückte hier sein.. Mennno

Beitrag von „Thor Odinson“ vom 25. April 2018, 18:11

Bei Einzelscheibenverzehr erübrigt sich die Frage nach der Doppeldeckerschmiermethode natürlich. Vielen Dank, Herr Schiller.



Wäre doch gelacht, wenn hier jemand belangvollere Fragen stellen könnte als ich.

Beitrag von „Adelgunde von Camburg - Auwald“ vom 25. April 2018, 23:28

Zitat von Sigurd Thorwald

Vielen Dank, Herr Kollege. Auf Ihren Antrag komme ich in Kürze zurück. Gibt es weitere Meldungen zum Thema NV-Präsidentschaft?



stampft mit einem Fuß auf

Geschätzte Abgeordnete - sind wir hier im Kindergarten. Es geht um die Ernennung eines Richters für das OG! Ob er Hörnchen oder Mehrkornbrötchen kauft, am Sonntag nackt im Wald tanzt oder in der Kirche Liedchen trällert, verheiratet oder BI ist - what ever ist völlig nebensächlich. Was zählt ist seine berufliche Vita.

Daher zählt für mich und meine Liste sein richterlicher Werdegang.

Beitrag von „Heinrich Abeken“ vom 26. April 2018, 18:46

Zwischenfrage, Frau Kollegin: Was genau verstehen Sie unter "BI"? Nur um Sie auch völlig zu verstehen.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 27. April 2018, 09:34

Die Aussprache ist hiermit beendet, die [Abstimmung eingeleitet](#).
Die Kollegin möge die Frage noch beantworten, wenn sie möchte.